

Antrag

der Abgeordneten **Klaus Stöttner, Reinhold Bocklet, Dr. Otto Hünnerkopf, Albert Füracker, Annemarie Biechl, Eberhard Rotter, Martin Bachhuber, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Gudrun Brendel-Fischer, Petra Dettenhöfer, Renate Dodell, Gertraud Goderbauer, Hans Herold, Dr. Florian Herrmann, Johannes Hintersberger, Oliver Jörg, Robert Kiesel, Konrad Kobler, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Christa Matschl, Martin Neumeyer, Reinhard Pachner, Alexander Radwan, Tobias Reiß, Alfred Sauter, Martin Schöffel, Angelika Schorer, Reserl Sem, Christa Stewens, Sylvia Stierstorfer, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Dr. Thomas Zimmermann** CSU,

Dr. Andreas Fischer, Jörg Rohde, Julika Sandt, Dr. Annette Bulfon und **Fraktion (FDP)**

Bericht über die öffentliche Wasserver- und Abwasserentsorgung von bayerischen Gebirgsregionen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, über den aktuellen Stand bei der wasser- und abwassertechnischen Erschließung von stark frequentierten Einrichtungen in Gebirgsregionen mit einer Höhenlage über 1.000 Höhenmeter zu berichten.

Begründung:

Bei der Herstellung der ordnungsgemäßen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung von stark frequentierten Bergstationen und Berghütten sowie Almen und Alpthütten gibt es in Bayern noch Nachholbedarf. Dabei nehmen die Alpen als wichtigster europäischer Gebirgsraum eine besondere Stellung ein. Die Alpenkonvention, ein bedeutendes internationales Abkommen der Alpenstaaten sowie der EU, an der Bayern maßgeblich mitgewirkt hat, bezeichnet die Alpen als ein wichtiges Wasserschloss für Europa. Diese Wasserressource zu bewahren und sauber zu halten kommt daher große Bedeutung zu.

Gerade die mit der Klimaänderung zu erwartenden Auswirkungen auf die Biodiversität und den Wasserhaushalt erfordern hierfür einen besonders sensiblen Umgang mit dem Schutzgut Wasser.